

Pressemitteilung 19/2021

Offenbach, 08.12.2021

Neue Bauministerin muss deutliche Zeichen setzen!

Bauordnung entrümpeln – Förderungen bündeln – Ländliche Infrastruktur verbessern

Mit Spannung erwartet das Deutsche Energieberater-Netzwerk DEN e.V. die ersten Entscheidungen, welche die künftige Bauministerin Klara Geywitz (SPD) in ihrem neu geschaffenen Ministerium treffen wird. „Die Entscheidung, wieder ein eigenes Bauministerium zu schaffen, war richtig“, sagt die DEN-Vorständin Dipl.-Ing. Marita Klemnow. „Sie gibt die Chance, deutliche Zeichen zu setzen und Fehlentscheidungen und Fehlentwicklungen aus der Vergangenheit zu korrigieren. Dazu ist die neue Hausherrin als durchsetzungsstarke Politikerin gefragt.“

So betont die Ingenieurin die Notwendigkeit, die Themen Wohnen und Bauen ganzheitlich zu betrachten: „Wir dürfen nicht nur auf den Neubau von Wohnungen setzen, sondern müssen auch die Sanierungsquoten im Gebäudebestand deutlich erhöhen. Mit einer jährlichen Quote von 1% werden wir die Klimaziele mit absoluter Sicherheit nicht erreichen.“

Marita Klemnow plädiert außerdem für neue Modelle, um vorhandenen Wohnraum besser zu nutzen, also etwa den Wohnungstausch aktiv anzugehen und attraktiv zu gestalten: „Ältere Menschen, die in großen Wohnungen oder Einfamilienhäusern leben, wollen sich oftmals verkleinern. Gleichzeitig suchen junge Familien größeren Wohnraum, den sie zu erschwinglichen Preisen normalerweise auf dem Markt nicht mehr finden. Hier wären innovative Konzepte gefragt, um Angebot und Nachfrage zusammenzubringen. Auch das genossenschaftliche Wohnen ließe sich mit neuen Modellen wieder in den Blick rücken.“

Eine große Aufgabe für die künftige Bauministerin sieht Marita Klemnow in der Verbesserung der Infrastrukturen im ländlichen Raum: „Wir brauchen wieder lebenswerte Städte und Dörfer, in denen ein attraktiver öffentlicher Nahverkehr angeboten wird und die regional eng vernetzt sind. Nicht nur im Berliner Raum ziehen viele junge Menschen aufs Land und beleben so die Dörfer. Diese durch ein dichtes Regionalbahnangebot an die Hauptstadt anzubinden, ist eine wichtige Aufgabe für die kommenden Jahre. Dies gilt im Übrigen für viele Großstädte in Deutschland.“

Großen und schnellen Handlungsbedarf erkennt die Ingenieurin beim Thema Gebäudeeffizienz: „Neubau sollte grundsätzlich klimaresilient sein und auf Null-

Energie-Niveau stattfinden. Die kürzlich von der Bauministerkonferenz beschlossene Abkehr von bisherigen Effizienzvorschriften im GEG sollte unbedingt rückgängig gemacht werden. Sie ist kontraproduktiv.“

Ein erhebliches Potential zur Förderung von Wohnraum sieht Marita Klemnow in einer Novellierung der Bauordnung: „Dieses Regelungswerk muss dringend entrümpelt werden und sich an pragmatischen Zielvorgaben orientieren. Klassische Wohn- und Geschäftshäuser, die über hunderte von Jahren unsere Städte geprägt haben, müssen wieder möglich sein. Dies würde erheblich zur Lebensqualität beitragen.“

Die DEN-Vorständin fordert ferner, Förderprogramme im Baubereich zu koordinieren und auf ihre Klimarelevanz zu prüfen. Außerdem solle die Recyclingquote beim Bau deutlich erhöht werden.

Marita Klemnow: „Allen wäre geholfen, wenn das neue Bauministerium sich auch für eine Ausbildungsoffensive bei Bauingenieuren, Architekten und Energieberatern einsetzen würde. Energieberaterinnen und Energieberater brauchen endlich ein eigenes Berufsbild, um als Experten für Energieeffizienz zu helfen, die Klimaziele zu erreichen. Hier könnte die neue Bauministerin schnell und kostengünstig Zeichen setzen!“

Informationen zum Bild:

Dipl.-Ing. Marita Klemnow, Vorstand DEN e.V.

Bild: © DEN e.V. – Fotografin Kerstin Jana Kater, Download über unsere Homepage unter u.a. Link

*Das **Deutsche Energieberater-Netzwerk (DEN) e.V.** ist ein Zusammenschluss von rund 700 Ingenieuren, Architekten und Technikern. Alle Mitglieder verbindet das gemeinsame Arbeitsgebiet der Beratungs- und Planungsleistungen zur effizienten Energienutzung und Einsatz von erneuerbaren Energien im Gebäudebestand, der Wohnungswirtschaft, Gewerbe und Industrie sowie für Kommunen. Ihre Beratung erbringen sie neutral und unabhängig.*

Deutsches Energieberater-Netzwerk (DEN) e.V.
Geschäftsstelle Frankfurt/Offenbach
Berliner Straße 257
63067 Offenbach
info@den-ev.de
www.deutsches-energieberaternetzwerk.de

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung:
Pamela Faber, Telefon: 069-138 26 33 44 **(Diese Telefonnummer bitte nicht veröffentlichen! Belegexemplar erbeten an: info@den-ev.de)**



Deutsches Energieberater-Netzwerk e.V.

Aktuelle Pressemitteilung online: <https://www.deutsches-energieberaternetzwerk.de/den-pm-19-2021/>

Unsere Pressemitteilungen finden Sie hier: <https://www.deutsches-energieberaternetzwerk.de/das-deutsche-energieberater-netzwerk-e-v/aktuelles/#presse>